

Spontane Halbtagswanderung auf den Altberg

Meiner Einladung zu einer Nachmittagswanderung am Mittwoch, 20.3.2019 (ausserhalb unseres Jahresprogramms) von Würenlos auf den Altberg folgte eine Gruppe von 12 Kolleginnen und Kollegen. Vier aus unserer Mitte konnten in Anbetracht des stahlblauen Himmels die Abfahrtszeit von 13.49 Uhr ab Baden offenbar kaum abwarten und starteten bereits eine Stunde früher oder war es ein



Versehen? Wir wollen das nicht näher prüfen, sondern freuen uns, dass der Ausflug auf derart grosses Interesse stiess. Drei der zu früh Aufgebrochenen nahmen die Wanderung sofort unter die Füsse und warteten auf der Westseite der Waldschenke «Altberg» an der Sonne geduldig auf uns. Als die die Hauptgruppe oben ankam, war die Ueberraschung perfekt, sassen doch unerwartet auch Ruth und Kurt Höppli bei unserer «Vorhut». So genossen wir gemeinsam (Ursi Meyer, Marlen und Manfred, Pia, Hildegard, Peter Gritsch, Silvia

und Peter, Trudy, Ruth Rothacher, Evelyne, Myrtha, Ruth und Kurt sowie der Tourenleiter) das herrliche Frühlingswetter draussen an der Sonne. Sehr warm war es allerdings noch nicht, da die Bise ab und zu um die Ecke der Waldschenke blies. Die Schenke war natürlich bewirtet und so blieben wir bei Getränk und angeregten Diskussionen längere Zeit sitzen.

Es fiel uns fast etwas schwer, um 16 Uhr aufzubrechen. Der erste Halt erfolgte natürlich sehr rasch beim Aussichtsturm, der von 10 unseres Teams bestiegen wurde, wozu ich selber nicht gehörte. Die Aussicht auf das dichtbesiedelte Limmattal soll eindrucksvoll gewesen sein und der Blick auf die Alpen leicht durch Dunst getrübt. Aber auf jeden Fall ist es immer wieder ein schönes Ereignis, auf diesen Turm hochzusteigen. Ich bin sicher, dass man bei jeder Besteigung des Turms auf ein immer grösser werdendes Häusermeer hinunterblickt, zweifellos eine der vielen Folgen der Zuwanderung seit Jahrzehnten.





Nach dieser Rast führte unser Wanderweg nach einer kurzen Strecke steil über Treppen hinunter bis an den Waldrand, wo wir zusammen mit neugierigen Kühen auf



den Rest unserer Gruppe warteten. Mit

professioneller Unterstützung von Manfred fanden wir dann den richtigen vom vielen Feldwegen, der vorwiegend an der Sonne ausserhalb des Waldes schliesslich zum Hüttikerberg zurückführte, wo sich Ruth und Kurt zusammen mit Ursi und Evelyne, die leider etwas unter Schmerzen litten, verabschiedeten, um mit dem Auto nach Hause zu fahren. Wir anderen wanderten in der Abendsonne und schon recht kühleren Luft hinunter zur Busstation in Würenlos. Der Bus Nr.1 führte uns nach Baden zurück und so erreichten wir unser Zuhause gegen 19 Uhr.

Es war eine sehr schöne und kameradschaftliche Frühlingstour mit den ersten blühenden Frühlingsboten wie Schlüsselblümchen, Veilchen, Immergrün und Windröschen. Die ganze Tour hat doch etwas länger gedauert als geplant, was zur Entscheidung und Wunsch geführt hat, die nächste Halbtagestour schon um 13 Uhr zu beginnen. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen, die mich in einer derart grossen Zahl begleitet haben. Wetter vorausgesetzt, werde ich auch nächsten Monat gerne wieder eine Halbtagestour ausser Programm organisieren.

Der Tourenleiter: Gerd